

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

Neue Kletteranlage einstimmig bewilligt

Ausserordentliche GV der Sektion Brugg des Schweizer Alpen-Clubs SAC

(mw) – Die neue Halle in Unterwindisch soll die Kletteranlage im Windischer Dägerli sowie den Boulderraum Graviety in der Brugger Altstadt ersetzen.

Die Einrichtung der neuen Kletter- und Boulderhalle mit einer Fläche von gut 500 m² ist im ehemaligen Rekrutierungszentrum auf dem Kunzareal geplant. Die rund 1140 Mitglieder zählende SAC-Sektion Brugg wird von der Stiftung Faro, welche das ganze Gebäude von der Eigentümerin Hiag gemietet hat und hier im Juni 2019 das Wohnheim Spitzmatt für 50 Klienten eröffnet, die Hälfte der integrierten Doppelturnhalle sowie Nebenräume in Untermiete übernehmen.

Sinnvolle Konzentration

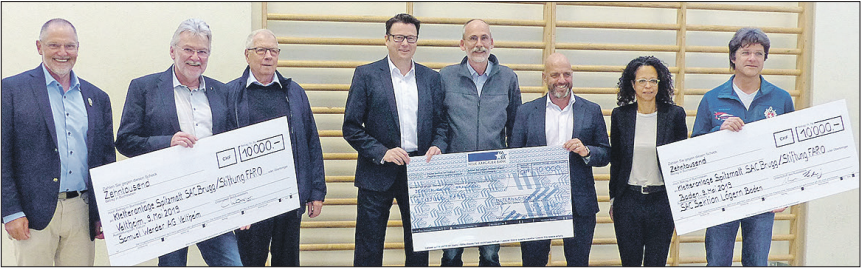
Der Grund dafür ist, dass die beiden bisherigen Anlagen in Windisch und Brugg den heutigen Anforderungen in Sachen Raumangebot, Infrastruktur und Betrieb nicht mehr genügen. Zielvorgaben des Vorstandes sind die Zusammenführung von Klettern und Bouldern an einem Ort, Betrieb im Ehrenamt und selbsttragend, also ohne Finanzbeitrag aus der Hüttenkasse des Vereins. Die Anlage soll für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters zur Verfügung stehen. Hier können sich Kletterer auch mit Klienten der Stiftung Faro und mit weiteren Interessierten zum gemeinsamen Sport treffen. Die Kletterer können auf rund zwei Dutzend verschiedenen Routen mit angebrachten Haltegriffen bis auf 7,3 m steigen, beim Bouldern wird man sich maximal in Höhen von 4,5 m bewegen können.

Finanzbedarf ist zugesichert

Nach der detaillierten Präsentation des Vorhabens durch Präsident Heinz Frei, Kassier Hannes Brunner und Mitinitiant Roland Jakob sowie nach eingehender Diskussion gaben die 140 anwesenden Stimmberechtigten ohne Gegenmehr oder Enthaltungen grünes Licht fürs Projekt. Das Kostendach für die Kletter- und Boulderhalle, die rund vier Mal mehr Platz bietet als bisher, beträgt 450'000 Franken. Als Beiträge bereits zugesagt respektive in Aussicht gestellt sind 165'000 Franken vom Swisslos-Sportfonds Aarg-



Die Versammlung stimmte den drei Anträgen des Vorstandes zu. Damit ist die Finanzierung der neuen Kletterhalle in Unterwindisch gesichert.



In der Halle, in der die Kletteranlage installiert wird, übergaben letzten Donnerstag drei Platinsponsoren ihre Checks an den Präsidenten Heinz Frei. Von links: Heinz Frei, Präsident Sektion Brugg des SAC; Claude Werder (Samuel Werder AG); Anreas Bürgi, ehemaliger Sektionspräsident SAC; Rolf Wolfensberger (NAB); Dani Hohler (Faro); Dietrich Berger (NAB); Rosey Schär (Faro) und Uwe Flechsig (SAC Sektion Lägern). (Fotos: Max Schärli)

au, ein zinsloses Darlehen von 100'000 Franken von der Stiftung Faro sowie Sponsorengelder von aktuell 85'000 Franken. Zusätzliche rund 25'000 Franken von Sponsoren sollen einer ersten Abzahlung des Faro-Darlehens dienen. Der vom Vorstand beantragten Mitfinanzierung durch den SAC Brugg von 100'000 Franken erwuchs keine Opposition. Der Mietvertrag mit der Stiftung Faro ist vorerst auf 15 Jahre fest geplant. Laut den Budgets für die kommenden Jahre wird die neue Halle mehr Betriebsaufwand erfordern als die beiden bisher separat geführten Anlagen, was sich jedoch angesichts der optimierten Möglichkeiten zweifellos lohnt. Unter anderem steht auch die Faro-Cafeteria zur Benützung offen. Die Kompensation der höheren Kosten

soll durch Anpassung der auch weiterhin vergleichsweise moderaten Benützungsgebühren erreicht werden. SAC-Mitglieder und Faro-Klienten können jedoch von Vergünstigungen profitieren, und auch für Jugendliche sind wie bis anhin Spezialtarife vorgesehen.

Der Name folgt

Faro-Co-Geschäftsführer Dani Hohler dankte zum Schluss für die einstimmige Annahme des Projektes. Und selbstverständlich freuten sich auch die SAC-Verantwortlichen sowie die Mitglieder sichtlich auf die neue Kletter- und Boulderhalle, für die mit einem Wettbewerb nach einem Namen gesucht wurde. Dieser wird jetzt evaluiert und dürfte in absehbarer Zeit bekanntgegeben werden und für das Vorhaben eine Visitenkarte sein.